Hamburg-Wilhelmsburg Busbetriebshof
Neubau

IPROconsult

Konzeptskizze Zentralwerkstatt Stenzelring/ Bonnéweg - V3 mit Abstellung (72 BE / ca. 60 Fzg. im Mix) - 11.10.2023/ TB4 - To

Konzeptskizze Zentralwerkstatt Stenzelring/Bonnéweg mit Abstellung

Das zu beplanende Grundstück befindet sich in Hamburg-Wilhelmsburg im Industriegebiet Stenzelring. Das Grundstück wird im Süden durch die B 75 und im Osten durch die Fernbahntrasse flankiert. Westlich befindet sich eine Logistikhalle. Erschlossen wird das Grundstück im Norden über den Stenzelring / den Bonnéweg. Im Osten der Fläche stehen zwei derzeit noch genutzte Logistikhallen.

Gemäß aktuellem Betriebskonzept soll zur Optimierung des Betriebsablaufes, Erweiterung der Abstellkapazitäten und Schaffung der baulichen Voraussetzungen für zukünftige Antriebs- und Werkstattkonzepte eine neue Werkstatt samt Abstellung für Elektrobusse erstellt werden.

- Werkstatthalle (8 Werkstattspuren, 1 Wartungsspur, 1 Karosseriespur + Nebenwerkstätten, 1 Multifunktionsspur, Verwaltung/Nebenwerkstätten
- Waschhalle mit Technik. Übergabe-

Parallel hierzu sollen weitere, für den ordnungsgemäßen Betrieb der Werkstatt zwingend erforderliche, bauliche Anlagen (Verkehrsflächen einschl. Kfz-Stellplätze, Lagerflächen, Quarantänefläche für verunfallte Busse, Vorhalteflächen für Wasserstofftechnik, etc.) geplant und gebaut werden. Der Betriebshof wird für die Nutzung von elektrisch angetriebenen Solo-, Gelenk-, überlangen Gelenk- sowie Doppelgelenkbussen ausgelegt.

Für die Grundstücksver- und -entsorgung sind, unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen, vorzusehen: Regen- und Brauchwassernutzung, Abscheider, Regenklärbecken, Sedimentationsanlagen, Rückhaltung von Schadstoffen, Aufbereitung- und Wiederverwendung von Abwässern für ein ökologisches nachhaltiges und umweltschonendes Konzept, sowie eine Wasseraufbereitung mit Leichtflüssigkeitsabscheider und die Wasserrückhaltung im Brand- und Hava-

Auftraggeber
Hamburger Hochbahn AG

Leistungen

Verkehrsanlagen	LP 1 - 9
Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Freianlagen	LP 1 - 9
Örtliche Bauüberwachung	

Verkehrsanlagen
Martin Steenbuck
Tadeus Kalinowski
Jeppe Hansen
Marcel Herrmann
Ingenieurbauwerke
Martin Steenbuck
Tesfu-Tesfay Hadera
Guelin Kaempf
Marcel Herrmann
Freianlagen
Martin Steenbuck
Tadeus Kalinowski
Marcel Herrmann

Planungszeitraum
05.2024
Fertigstellung
07.2028

Hamburg-Wilhelmsburg Busbetriebshof
Neubau

IPROconsult

Panorama Gesamtfläche

Das anfallende Regenwasser auf den Fahrbahnen und Dächern soll, ggf. gedrosselt, in das Regenwassersiel im Stenzelring eingeleitet werden.
Das Regenwasser der Dächer soll als Waschwasser für die Buswaschanlage genutzt werden. Entsprechende Zisternen in Kombination mit der notwendigen Löschwasserbevorratung sowie eine Rückhaltung im Brand- bzw. Havariefall (Absperrschieber) sind zu planen.
Die Verkehrsflächen sind für die Belastung des Busverkehrs auszulegen, die Fahrwege auf dem Gelände sollen intuitiv erkennbar und möglichst im Einrichtungsverkehr befahrbar sein. Die Befahrbarkeit der Fahrbeziehungen durch die vorgesehenen Bustypen sind mittels Schleppkurven zu überprüfen und nachzuweisen. Sämtliche Verkehrsflächen (Fahrwege und Abstellgruppen) sind zu beleuchten. Die Anordnung der Busse (Standard-, Gelenkbusse, Großraumbusse) in der Abstellung soll flexibel sein, um auf künftige Veränderungen im Busbestand reagieren zu können. Die Abstellfläche der Busse soll für die Versorgung mit Ladestrom ausgerüstet werden. Im Bereich der Grundstückszufahrt ist eine elektrisch betriebene Schrankenanlage vorzusehen.

Darüber hinaus sollen die Außenanlagen gemäß den Vorgaben des Bebauungsplans und im Zusammenspiel mit den Entwässerungsanlagen landschaftsplanerisch als Freianlagen gestaltet werden. Sämtliche Dachflächen sind mit einem extensiven Gründach, ggf. mit Retention, auszustatten.

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Telefon: +49 40 3288-0
E-Mail: info@hochbahn.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.